Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 119 (1938)

Rubrik: Bericht des Zentralvorstands, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

(Siehe „Verhandlungen“ 1935, Einsiedeln, S. 46)

Druckschriften

(Siehe „Verhandlungen“ 1935, Einsiedeln, S. 47)

Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

(Siehe „Verhandlungen“ 1937, Genf, S. 244)

(Statuten der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, die auf den 1. Januar 1939 in Kraft treten, siehe S. 354 dieses Bandes.

Vertrag der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft mit dem Schweizerischen Naturschutzbund siehe S. 382 dieses Bandes.)

Veröffentlichungen des Jahres 1937 der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und ihrer Zweiggesellschaften

(Siehe Berichte der publizierenden Kommissionen und Zweiggesellschaften.)

III.

Bericht des Zentralvorstands, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen
Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications
Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

Bericht des Zentralvorstands der S. N. G.

über das Jahr 1937

erstattet der Mitgliederversammlung vom 27. August 1938 in Chur
durch *G. Senn*

Das Geschäftsjahr 1937 hat sich durch eine stetige Entwicklung ausgezeichnet; sind doch darin keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten. Darum konnte um so intensiver am innern Ausbau der Gesellschaft gearbeitet werden. Die äussern Bedingungen waren allerdings ebensowenig günstig wie im Vorjahre. Zwar hatten wir die Genugtuung, dass dringende Vorstellungen bei einigen Parlamentariern eine leichte Erhöhung der Bundessubvention für die Geologische Kommission zur Folge hatten. Das Gesamtniveau der Subventionen ist jedoch dadurch nicht wesentlich verändert worden. Es wird darum auch in Zukunft die Sorge des Zentralvorstands sein, die nötigen Grundlagen für die Erfüllung unsrer Aufgaben sicherzustellen.

Mitgliederbestand

Während sich im Jahre 1936/37 die Austritte und Eintritte gerade die Waage gehalten hatten, haben wir zu unserm grossen Bedauern seit der letztjährigen Mitgliederversammlung eine Abnahme der Mitgliederzahl zu verzeichnen, indem den 27 Todesfällen (3 Ehrenmitglieder und 24 ordentliche Mitglieder) und den 23 Austritten, also einem Verlust von 50 nur 15 Eintritte gegenüberstehen, woraus sich ein Gesamtverlust von 35 Mitgliedern ergibt. Es ergeht darum an alle unsere Mitglieder die dringende Aufforderung, wieder lebhafter für Nachwuchs zu sorgen. Ehrenmitglieder wurden 1937 zwei ernannt, nämlich die Zoologen Prof. M. Caullery, Paris und Prof. A. Kühn, Berlin-Dahlem.

Im Berichtsjahre tauchte auch die Frage der Aufnahme von Kollektivmitgliedern auf, indem eine schweizerische Firma als solche ein Eintrittsgesuch gestellt hatte. Da aber diese Art von Mitgliedern in unsern Statuten nicht vorgesehen ist, musste das Gesuch in dieser Form abgelehnt werden; jedoch trat ein Vertreter dieser Firma als persönliches Mitglied ein.

Allgemeines

Die vielen Traktanden erforderten die Abhaltung von 11 Sitzungen des Zentralvorstands, also etwas mehr als doppelt so viel als im Jahre 1936. Infolge der in der Mitgliederversammlung vom 27. August 1937 beschlossenen Änderung des § 31 der Statuten, wonach in Zukunft der Präsident der Kommission für Veröffentlichungen dem Zentralvorstand nicht mehr angehören, dagegen als neues Mitglied ein Beisitzer ernannt werden soll, hat die Mitgliederversammlung in Genf Herrn Privatdozent Dr. Manfred Reichel, Basel, zum Beisitzer des Zentralvorstands gewählt. Er hat sein Amt sofort nach der Mitgliederversammlung angetreten.

Der Senat hat seine Sitzung am 30. Mai im Ständeratssaal in Bern abgehalten. Ausser den laufenden Geschäften befasste er sich besonders mit den an unsere Gesellschaft ausgerichteten unzureichenden Subventionen der Eidgenossenschaft. Ferner hat er turnusgemäss die Wahlen der Kommissionsmitglieder und der Delegierten für die Jahre 1938—1943 vorbereitet und die Wahlen der schweizerischen Komitees für die internationalen Unionen in eigener Kompetenz durchgeführt. Ferner begann er mit der Revision der Statuten, die auf Antrag von Herrn Dr. F. Sarasin, Basel, eine Erweiterung der Kompetenzen des Senats zum Ziele haben soll.

Die *Mitgliederversammlung* fand am 27. August in Genf während der Jahresversammlung der Gesellschaft (27.—29. August) statt. Ausser der schon erwähnten Änderung des § 31 der Statuten nahm sie die im sechsjährigen Turnus fälligen Kommissionswahlen vor und stimmte der Annahme der Stiftung des Herrn C. Faust, der einen am Meeresufer gelegenen grossen Garten in Blanes-Spanien als internationale wissenschaftliche Stiftung unter die Obhut der S. N. G. stellen will, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den hohen Bundesrat, mit Dank zu. Ferner nahm sie Kenntnis von der freundlichen Einladung der Mme de Mandrot, welche schweizerischen Naturforschern und andern Gelehrten ihr Schloss La Sarraz alljährlich zu einem dreiwöchigen Ferienaufenthalt zur Verfügung stellt.

Finanzielles

Die schon 1936 erreichte Sanierung der Gesellschafts-Finanzen hat sich auch im Berichtsjahre halten lassen, indem dank verschiedener günstiger Umstände die Kapitalrechnung mit einem Aktivsaldo von Fr. 1030.26 abgeschlossen werden konnte, und zwar, obwohl der Neudruck des Mitgliederverzeichnisses eine Mehrausgabe für die „Verhandlungen“ von Fr. 1218.55 verursacht hat. Die zahlreichen Änderungen, welche bei einem dreijährigen Turnus in der Publikation des Verzeichnisses notwendig werden, zeigen deutlich, dass wir uns nicht mit einem sechsjährigen Turnus begnügen könnten. Dem Stammkapital wurden aus fünf Beiträgen lebenslänglicher Mitglieder Fr. 1000.— überwiesen.

Lage der Unternehmungen

Auf Antrag des Zentralvorstands hat der Senat beschlossen, die „Verhandlungen“ der S. N. G. in Zukunft insofern anders zu gestalten, als der wissenschaftliche Teil an den Beginn, der administrative an den Schluss des Bandes gesetzt werde, und dass Titelsatz und Farbe des Umschlags stets dieselben, nämlich dreisprachige rote Schrift auf weiss sein sollen, um den Verhandlungen auch äusserlich den Charakter einer fortlaufenden naturwissenschaftlichen Zeitschrift zu verleihen. Die von der Landesbibliothek herausgegebene Bibliographie der schweizerischen Landeskunde, an deren Ausarbeitung mehrere unserer Kommissionen und Zweiggesellschaften beteiligt sind, konnte trotz anfänglicher Streichung des dafür notwendigen Bundeskredits doch publiziert werden, nachdem alle daran interessierten Instanzen, so auch die S. N. G. bei den eidgenössischen Räten vorstellig geworden waren. Es ist nur zu wünschen, dass diese wertvolle Bibliographie durch die schweizerischen Naturforscher in steigendem Masse berücksichtigt werde. Die Vorarbeiten zur Beschickung der schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1939 wurden fortgesetzt. Die S. N. G. wird in der Ausstellungshalle der Fachgruppe „Hochschulen und wissenschaftliche Forschung“ würdig vertreten sein.

Tätigkeitsberichte der Kommissionen und Zweiggesellschaften

Der im Vorjahre erfolgten Anregung, es möchte für rechtzeitige Verjüngung der Kommissionen gesorgt werden, trug der Zentralvorstand in der Weise Rechnung, dass er an alle Kommissionen ein Zirkular erliess, in welchem er sie bat, denjenigen ihrer Mitglieder, welche sich an der Tätigkeit der Kommission sozusagen nicht mehr beteiligten, den Rücktritt nahezulegen, damit wieder jüngere Kräfte beigezogen werden könnten. Dieses Zirkular hatte neben dem beabsichtigten auch den durchaus unbeabsichtigten Erfolg, dass viele sehr tätige und verdiente Kommissionsmitglieder glaubten, nun sei der Moment gekommen, da sie sich in ein otium cum dignitate zurückziehen könnten und demgemäss ihre Demission einreichten. Dieser Massendesertion wurde jedoch rechtzeitig Einhalt geboten, so dass unsere Kommissionen aus der in Genf vollzogenen Wahl für die nächste sechsjährige Amtsperiode wenig verändert, aber doch mit wertvollem jungem Nachwuchs versehen, hervorgegangen sind.

Die *Kommission für Veröffentlichungen* musste am 25. April das aus Gesundheitsrücksichten eingereichte Demissionsgesuch ihres langjährigen und hochverdienten Präsidenten, Herrn Prof. H. Schinz, Zürich, sofort genehmigen, sowie die Demissionsgesuche ihres Vizepräsidenten, Herrn Dr. H. G. Stehlin und Herrn Prof. A. Jeannet auf das Ende des Berichtsjahres. Es gelang, Herrn Prof. Eugen Ludwig, Basel, als neuen Präsidenten zu gewinnen. Dass dieser infolge der Statutenänderung in Zukunft nicht mehr Mitglied des Zentralvorstands sein wird, ist schon erwähnt worden.

Die *Euler Kommission* hat sich genötigt gesehen, den Preis eines Bandes von Fr. 25.— auf Fr. 40.— zu erhöhen.

Der *Geologischen Kommission* wurden am 2. September durch die schweizerische Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung Fr. 5200.— zur Verfügung gestellt, um damit stellenlose Geologen zu beschäftigen. Dies erlaubte ihr, die Feldaufnahmen, welche infolge des andauernd niedrigen Betrages der Bundessubvention auf ein Minimum hätten beschränkt werden müssen, durch Heranziehung von vier Geologen in weiterem Umfange durchführen zu lassen. Da die Jahreszeit schon sehr vorgerückt war, fanden von diesem Kredit nur Fr. 3300.— Verwendung. Der Saldo von Fr. 1900.— wurde auf 1938 übertragen.

Dem Gesuch der *Gletscherkommission,* es möchte ihr gestattet werden, ihre Rechnung selbst zu führen, statt sie durch das Quästorat der S. N. G. führen zu lassen, konnte durch den Senat aus grundsätzlichen Erwägungen nicht entsprochen werden.

Aus der Kommission des *Concilium bibliographicum* sah sich ihr langjähriger Präsident, Herr Prof. K. Hescheler, aus Gesundheitsrücksichten genötigt, auszutreten. Seine Demission wurde unter bester Verdankung der geleisteten Dienste angenommen. Infolge andauernder finanzieller Schwierigkeiten musste die Liquidation des Conciliums ins Auge gefasst werden.

Die *Schweizerische Naturschutzkommission* hat ihre Bemühungen fortgesetzt, in unserm Lande eine Vereinheitlichung der Naturschutzbestrebungen zu erreichen. Die hierbei ins Auge gefassten Massnahmen werden voraussichtlich zur Aufhebung dieser Kommission führen. Sie soll dadurch ersetzt werden, dass S. N. G. und S. B. N. gegenseitig Delegierte in ihre Kommissionen entsenden. Naturgemäss hat sich auch der Zentralvorstand an diesen Verhandlungen lebhaft beteiligt. Bis zum Ende des Berichtsjahres konnte jedoch noch keine Einigung erzielt werden.

Die Kommission für die *de Giacomi-Stiftung* ist infolge des Todes einer Nutzniesserin in die Lage versetzt worden, für naturwissenschaftliche Zwecke alljährlich eine etwas grössere Summe als bisher zu verausgaben.

Durch die Gründung einer *Naturforschenden Gesellschaft Engadin,* die als Tochtergesellschaft in die S. N. G. eintrat, ist die Zahl der kantonalen Naturforschenden Gesellschaften erfreulicherweise von 24 auf 25 gestiegen.

Das bisherige *Comité Steiner* hat sich zum *Comité Steiner-Schläfli* erweitert und seine neuen Statuten dem Zentralvorstand vorgelegt. Dieser hat sie, nachdem eine kleine Änderung angebracht worden war, in allen Teilen genehmigt.

Der Stiftungsrat der *Claraz-Schenkung,* in welchem die S. N. G. durch einen Delegierten vertreten ist, hat dem Zentralvorstand ebenfalls eine Statutenänderung vorgelegt. Auch diese konnte genehmigt werden.

Internationale Beziehungen und Kongresse

Die S. N. G. war eingeladen worden, ihre beiden Delegierten, Herrn Prof. M. Lugeon und den Zentralpräsidenten, an die Tagung des *Conseil international des Unions scientifiques* nach London zu senden. Da aber die Tagung vom 27. April bis 4. Mai, also gerade nach Semesterbeginn stattfand und da ausserdem keine wichtigen Traktanden vorgesehen waren, so dass die Finanzierung der Delegation nicht hätte gerechtfertigt werden können, verzichtete der Zentralvorstand auf die Delegation. Auf Grund eines in London gefassten Beschlusses sollte die S. N. G. einen Korrespondenten ernennen, welcher einem neugegründeten ständigen Comité Berichte über die wissenschaftliche Forschung unseres Landes liefern sollte. Der Zentralvorstand hat aber dem Comité international mitgeteilt, dass wir in der Schweiz kaum jemanden finden würden, der das Amt des Korrespondenten aus freien Stücken übernehme; einem solchen aber eine Besoldung auszurichten, sei die S. N. G. leider nicht in der Lage.

Die *Schweizerische Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit* hat den Zentralvorstand ersucht, einen Delegierten für das Studium der Angliederung der grösseren schweizerischen wissenschaftlichen Museen an die Internationale Auskunftsstelle für Museumsfragen zu bezeichnen. Aus dem Sachverständigen-Gutachten des Herrn Dr. J. Roux, Basel, geht jedoch hervor, dass die schon bestehenden direkten Verbindungen mit ausländischen Museen bessere Resultate sichern als die geplante Organisation, welche ja doch nur eine indirekte Vermittlerin sein könnte. Diese Frage soll zunächst den Direktoren der grösseren schweizerischen Museen vorgelegt werden.

Die Wahl des Herrn Prof. von Muralt in den *Internationalen Stiftungsrat der hochalpinen Forschungsstation Jungfraujoch* ist durch den Zentralvorstand bestätigt worden.

Bei dieser Gelegenheit darf auch daran erinnert werden, dass unserm verehrten Mitglied Herrn Prof. P. Karrer der Nobelpreis für Chemie zuerkannt worden ist.

Die S. N. G. war im Berichtsjahre an folgenden *internationalen Kongressen* vertreten :

1. Da zur Entsendung eines Delegierten zum *Congrès mondial du pétrole,* der im Juni in Paris abgehalten wurde, der Schweizerische Bundesrat keine offizielle Einladung erhalten hatte, konnte er sich an diesem Kongress auch nicht offiziell vertreten lassen. An diesem nahmen jedoch zahlreiche schweizerische Erdölgeologen, u. a. auch der Zentralquästor Dr. W. Bernoulli, teil.

2. Am *Internationalen Kongress für Geschichte der Naturwissenschaften in Prag,* vom 22.—28. September, nahm der Zentralpräsident als offizieller Delegierter der Schweiz teil. Er überbrachte die Grüsse des Bundesrates und der S. N. G. Gleichzeitig beteiligte er sich dort an der 150. Geburtstagsfeier des grossen tschechischen Physiologen Purkyně.

Jubiläen

1. Die *Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Akademie Deutscher Naturforscher* feierte am 28. Mai in Halle die 250. Wiederkehr des Tages, an welchem sie aus einer privaten zu einer kaiserlich privilegierten Akademie erhoben worden ist. Der Zentralpräsident nahm am offiziellen Akt der Feier teil und übergab mit einer kurzen Ansprache eine Glückwunschadresse.

2. Einer Einladung zur *Universitätsfeier in Lausanne* vom 4. Juni ist der Zentralpräsident als Vertreter der S. N. G. gefolgt und hat an der Feier in der Kathedrale und am darauffolgenden Bankett teilgenommen.

3. Zu der am 18. Oktober veranstalteten *Feier des 200. Geburtstags* von *L. Galvani* in Bologna war die S. N. G. eingeladen worden; sie konnte jedoch keinen Delegierten entsenden.

4. Am 20. November wurden in Lausanne 2 *Jubiläen des Herrn Prof. M. Lugeon,* unseres alt Zentralpräsidenten, gefeiert, nämlich das 50jährige Jubiläum seiner ersten wissenschaftlichen Publikation (1887) und das 40jährige Jubiläum seiner Dozententätigkeit (1897). Der Zentralpräsident vertrat die S. N. G. und hielt an der Feier im Palais Rumine die Festrede.

* * *

Aus diesen Darlegungen mögen Sie, verehrte Anwesende, ersehen, wie der Zentralvorstand bemüht gewesen ist, die Gesellschaft organisatorisch weiter auszubauen und sie nach aussen würdig zu vertreten.

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1937

Der *Betriebsrechnung* unserer Zentrale wurden im abgelaufenen Jahr wiederum Beiträge von Kommissionen und Zweiggesellschaften im Betrage von Fr. 2245.— überwiesen. Dies hat uns erlaubt, die Kapitalrechnung auch diesmal positiv abzuschliessen. Einsparungen im Druck der „Verhandlungen" um 4½ Bogen (Wegfall eines Hauptvortrages und anderes) haben nur wenig finanzielle Entlastung gebracht, da auf der andern Seite die durch die Abwertung bedingte Papierpreiserhöhung relativ stark ins Gewicht fiel. Ein willkommener Zuschuss war die schöne Zuwendung des Genfer Jahresvorstandes, von welchem nach Abzug der für uns obligatorischen Druckkosten für die Jahresversammlung Fr. 257. 34 verblieben. Der nur alle drei Jahre fällige Posten für den Druck des Mitgliederverzeichnisses betrug für 1937 Fr. 1218. 55. Die Betrachtung des Budgets zeigt, dass die Mehrzahl der Positionen — mit Ausnahme der Reiseentschädigungen (Genf), Drucksachen und Porti — unter den vorgesehenen Beträgen blieb.

Bei im Vergleich zum Vorjahre kaum geändertem Mitgliederbestand ergaben die Jahresbeiträge Fr. 10,465. 74. Leider aber muss wiederum konstatiert werden, dass die Summe der ausstehenden Beiträge erneut zugenommen hat; sie betrug auf Jahresende Fr. 1152. 95 gegenüber Fr. 1095.— im Vorjahre.

Die Zinseingänge aus Wertschriften des Gesellschaftskapitals und der von uns verwalteten Fonds betrugen total Fr. 25,512. 90, was einem durchschnittlichen Erträgnis von rund 3,7 % entspricht. Es ist kaum nötig, darauf hinzuweisen, dass in der letzten Zeit die Durchführung neuer Kapitalanlagen wohl den schwierigsten Punkt unserer finanziellen Verwaltung darstellt.

Dem *Stammkapital* konnten Fr. 1000.— überwiesen werden, herrührend aus fünf Beiträgen neuer lebenslänglicher Mitglieder.

Basel, den 11. April 1938.

Dr. W. Bernoulli.

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1937

A. Quästorat

I. Betriebsrechnung 1
Abschluss 2
Anhang: Ausweis über die Subventionen der Eidgenossenschaft . 3

II. Kapitalrechnungen:
Disponibles Kapital der Gesellschaft 4
Stammkapital 5
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863) 6
Legat Prof. F. A. Forel (1912) 7
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914) 8
Fonds für die Reservate Robenhausen (1918) 9
Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi" (1922) 10
Fonds „Aargauerstiftung" (1925) 11
Fonds Daniel Jenny (1926) 12
Zentralfonds (1929) 13
Legat Fanny Custer (1931) 14
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen 15

Anhang: Wertschriften der S. N. G. 16

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft:
Kommission für Veröffentlichungen 17
Gletscher-Kommission 18
Kryptogamen-Kommission 19
Geotechnische Kommission 20
Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium . . 21
Pflanzengeographische Kommission 22
Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks 23
Jungfraujoch-Kommission 24

IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission 25

Bilanz vom 31. Dezember 1937 26

Anhang: Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft „Concilium Bibliographicum" 27

B. Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

a) Eigentum der S. N. G.:
Naturschutz-Kommission 28

b) Verwaltete Gelder und Fonds für:
Geologische Kommission (O. P. Schwarz) 29
Geodätische Kommission (H. Zölly) 30
Hydrobiologische Kommission (H. Bachmann) 31
Euler-Fonds (R. La Roche) 32
Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb (O. P. Schwarz) 33

1

I. Betriebsrechnung

Einnahmen

			Fr.
A. 1.	*Aufnahmegebühren* von 22 neuen ordentlichen Migliedern		132.—
	Einzahlungen von 5 neuen lebenslänglichen Mitgliedern		1,000.—
	Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern		10,465.74
2.	*Vertragliche Zahlung der Stadtbibliothek Bern*		2,500.—
3.	*Verkauf von „Verhandlungen" und der Bibliographie*		186.—
4.	*Beiträge an die Betriebsrechnung:*		
	a) Kommissionen	1,290.—	
	b) Fachgesellschaften	515.—	
	c) Kantonale Gesellschaften	440.—	
	d) Persönliche Beiträge	5.—	2,250.—
5.	*Geschenke:* Jahresvorstand Genf		1,028.29
B.	**Überträge von Kapitalrechnungen:**		
1.	*Vom Gesellschaftskapital, Zinsen*		4,224.55
2.	*Fonds für den Preis von Dr Schläfli*		170.65
3.	*Legat Prof. F. A. Forel*		—.—
4.	*Fonds für die Reservate in Robenhausen*		—.—
5.	*Fonds „Stiftung Dr. J. de Giacomi"*		7,733.30
6.	*Fonds „Aargauerstiftung"*		600.—
7.	*Fonds Daniel Jenny*		—.—
8.	*Zentralfonds*		—.—
9.	*Legat Fanny Custer*		—.—
10.	*Luftelektrische Kommission*		32.80
			30,323.33

C. Ausweis über die der S. N. G. ausgezahlten Kredite der Eidgenossenschaft siehe **3**.

Ausgaben

A. 1.	*Jahresversammlung Genf*		770.95
2.	*Herausgabe der „Verhandlungen" Nr. 118 (1937)*		7,654.60
3.	*Druck des Mitgliederverzeichnisses*		1,218.55
4.	*Verwaltungskosten*		9,612.22
5.	*Übertrag auf Rechnung Stammkapital der Beiträge der 5 neuen lebenslänglichen Mitglieder*		1,000.—
6.	*Aufwendungen für spezielle Zwecke:*		
	a) Beitrag an die Luftelektrische Kommission		200.—
	b) Beitrag an die Naturschutz-Kommission		200.—
	c) Ankauf der Euler-Werke		100.—
B.	**Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen:**		
1.	*Fonds für den Preis von Dr. Schläfli:*		
	Druck der Zirkulare für den Schläflipreis	108.90	
	Verwaltungskosten	61.75	170.65
2.	*Legat Prof. F. A. Forel*		—.—
3.	*Fonds für die Reservate in Robenhausen*		—.—
4.	*Fonds „Stiftung Dr. J. de Giacomi":*		
	7 Zahlungen auf Grund des § 11 des Reglementes	7,444.45	
	Verwaltungskosten	288.85	7,733.30
5.	*Fonds „Aargauerstiftung":*		
	2 Honorare entsprechend den Schenkungsbedingungen		600.—
6.	*Fonds Daniel Jenny*		—.—
7.	*Zentralfonds*		—.—
		Übertrag	29,260.27

		Fr.
	Übertrag	29,260. 27
8. *Legat Fanny Custer*		—.—
9. *Luftelektrische Kommission:*		
Verwaltungsspesen		32. 80
C. Abrechnungen der Kommissionen der S. N. G. mit Subventionen der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rechnungsführer ist, siehe **17—24**		—.—
		29,293. 07

Abschluss **2**

Total der Einnahmen	30,323. 33	
Total der Ausgaben	29,293. 07	
Vorschlag der Betriebsrechnung	1,030. 26	

Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jahr 1937 **3**

A. Gesamtsumme der von den Eidgenössischen Räten für die S. N. G., ihre Kommissionen und Zweiggesellschaften bewilligten Kredite

Fr. 125,013. 25

B. Zahlungen der Eidgenössischen Staatskasse:

a) Direkt: 1. Geologische Kommission	36,000.—	
2. Geodätische Kommission . . .	29,400.—	65,400.—
b) An die S. N. G.:		
1. Quästorat der S. N. G.	35,413. 25	
2. Kommissionen m. eigenen Rechnungführern	24,200.—	59,613. 25
		125,013. 25

C. Ausweis über den an die S. N. G. ausbezahlten Betrag von Fr. 59,613. 25 (siehe oben B, *b*).

1. *Überträge auf die Rechnungen von Kommisionen:*		
Geologische Kommission (Fr. 36,000.— direkt erhalten)	20,000.—	
Hydrobiologische Kommission	1,200.—	
Concilium Bibliographicum	3,000.—	24,200.—
Kommission für Veröffentlichungen, siehe **17** . .	4,800.—	
Gletscher-Kommission, siehe **18**	4,300.—	
Kryptogamen-Kommission, siehe **19**	1,000.—	
Geotechnische Kommission, siehe **20**	8,500.—	
Naturwissenschaftliches Reisestipendium, s. **21** .	1,750.—	
Pflanzengeographische Kommission, siehe **22** .	1,500.—	
Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks, siehe **23**	1,200.—	
Kommission für die Forchungsstation auf dem Jungfraujoch, siehe **24**	500.—	23,550.—
2. *Überweisungen an Zweiggesellschaften:*		
Schweiz. Botanische Gesellschaft	1,750.—	
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	2,000.—	
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	1,500.—	
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	700.—	
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	1,800.—	7,750.—
3. *Participation aux Fonds internationaux* pour la publication des Tables Annuelles de Constantes		1,000.—
	Übertrag	56,500.—

		Fr.
4. *Beiträge an die internationalen Unionen:* Übertrag		56,500.—
International Council of Scientific Unions (100 Goldfr.)	142.—	
International Union of Geodesy and Geophysics (1500 Goldfr.)	1,950.—	
International Astronomical Union (300 Goldfr.)	412.50	
Union internationale de la Chimie pure et appliquée (75 Dollars)	328.90	
Union Radio-Scientifique Internat. (196 Belgas)	144.75	
Union internationale de Physique pure et appliquée (200 franz. Fr.)	33.90	
Internationale Biologische Union	100.—	
Spesen für Beschaffung der Schecks	1.20	3,113.25
		59,613.25

II. Kapitalrechnungen

4 Disponibles Kapital

A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre*			1,394.39
B. *Einnahmen:* Zinsen (Stammgut, Postcheck u. a.)		4,224.55	
Vorschlag der Betriebsrechnung		1,030.26	
		5,254.81	
C. *Ausgaben:* Übertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung	4,224.55		
Bankspesen	33.95	4,258.50	
Vorschlag der Kapitalrechnung			996.31
D. *Vortrag auf neue Rechnung*			2,390.70

5 Stammgutrechnung

A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre*			106,410.84
B. *Einnahmen:* Zinsen		4,206.50	
Übertrag von Betriebsrechnung:			
Beiträge von 5 neuen lebenslänglichen Mitgliedern, siehe **1**		1,000.—	
Auslosung von nom. Fr. 5,000.— Obligationen		5,096.—	
		10,302.50	
C. *Ausgaben:* Übertrag der Zinsen auf Kapitalrechnung, siehe **4**	4,206.50		
Ankauf von nom. 5,000.— Obligationen	5,218.95	9,425.45	
Vorschlag der Stammgutrechnung			877.05
D. *Vermögensstand* am 31. Dezember 1937 (unantastbares Kapital)			107,287.89

6 Fonds für den Preis von Dr. Schläfli

A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre*			31,174.40
B. *Einnahmen:* Zinsen	992.40		
Rückzahlung von nom. Fr. 1000.— Oblig.	1,000.—	1,992.40	
C. *Ausgaben:* Übertrag auf Betriebsrechnung	170.65		
Depotgebühr	15.—		
Entlassung aus den Wertschriften von nom. Fr. 1000.— Obligationen	1,000.—	1,185.65	
Vorschlag der Kapitalrechnung			806.75
D. *Vortrag auf neue Rechnung*			31,981.15

			Fr.	
Legat Prof. F. A. Forel				**7**
A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre*			778.60	
B. *Einnahmen:* Zins		56.35		
C. *Ausgaben:* Bankspesen		—.50		
Vorschlag des Legats			55.85	
D. *Stand des Legats* am 31. Dezember 1937			834.45	
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie				**8**
A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre*			50,000.—	
B. *Einnahmen:* Zinsen von Obligationen			1,890.—	
			51,890.—	
C. *Ausgaben:* Übertrag auf die Jahresrechnung der Pflanzengeographischen Kommission, siehe **22**			1,890.—	
D. *Vermögensstand* am 31. Dezember 1937			50,000.—	
Fonds für die Reservate in Robenhausen				**9**
A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre*			1,410.90	
B. *Einnahmen:* Zinsen	40.75			
Pachtzins des Streuelandes	50.—	90.75		
C. *Ausgaben:* Keine		—.—		
Vorschlag des Fonds			90.75	
D. *Vermögensstand* am 31. Dezember 1937			1,501.65	
Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi"				**10**
A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre*			234,980.95	
B. *Einnahmen:* Zinsen des Stammguts	6,000.—			
Zinsen des Äufnungskapitals	928.15			
Rückzahlung von nom. Fr. 5,500 — Obligationen (mit Marchzins)	5,561.65	12,489.80		
C. *Ausgaben:* Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe **1**	7,733.30			
Bankspesen	131.45			
Ankauf von nom. Fr. 5,500.— Obligationen (mit Marchzins und Spesen)	5,619.05	13,483.80		
Rückschlag der Fondsrechnung			994.—	
D. *Vermögensstand* am 31. Dezember 1937			233,986.95[1]	
Fonds „Aargauersiftung"				**11**
A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre*			33,816.05	
B. *Einnahmen:* Zinsen	1,837.55			
Übertrag auf Äufnungskapital	183.15			
Zinsen des Äufnungskapitals	95.75	2,116.45		
Übertrag		2,116.45	33,816.05	

[1] Hierzu kommt ein Geschenk eines ungenannten Spenders von nom. Fr. 87,130.15. Es ist mit einer Nutzniessung belastet und seht in separater Verwaltung.

				Fr.
		Übertrag	2,116. 45	33,816. 05
	Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe **1**	600. —		
	Übertrag auf Äufnungskapital 183. 15			
	Bankspesen 17.30	200. 45	800. 45	
	Vorschlag der Kapitalrechnung			1,316. —
D.	*Vermögensstand* am 31. Dezember 1937			35,132. 05
	Schenkungskapital (nom. £ 2000. —)		30,000. —	
	Äufnungskapital		4,098. 05	
	Honorarfonds		1,034. —	
			35,132. 05	

12 **Fonds Daniel Jenny**

A.	*Vermögensvortrag vom Vorjahre*			13,241. 75
B.	*Einnahmen:* Zinsen	427. 85		
	Übertrag auf Stammkapital 20 % der Zinsen	85. 70		
	Zinsen Sparheft 60995 „Stamm“	25. 25	538. 80	
C.	*Ausgaben:* Übertrag auf Stammkapital 20% der Zinsen	85. 70		
	Bankspesen	6. 50	92. 20	
	Vorschlag der Fondsrechnung			446. 60
D.	*Vortrag auf neue Rechnung*			13,688. 35

13 **Zentralfonds**

A.	*Vermögensvortrag vom Vorjahre*			197,038. 30
B.	*Einnahmen:* Zinsen	7,653. 90		
	Rückzahlung von Obligationen	40,000. —		
	Aufnahme ins Inventar von nominal Fr. 29,000. — Obligationen	29,000. —	76,653. 90	
C.	*Ausgaben:* Bankspesen	97. 75		
	Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 40,000. — Obligationen durch Rückzahlung zu pari	40,000. —		
	Ankauf v. Obligationen nom. Fr. 29,000.—	29,712. —	69,809. 75	
	Vorschlag der Fondsrechnung			6,844. 15
D.	*Vermögensstand* am 31. Dezember 1937			203,882. 45

14 **Legat Fanny Custer**

A.	*Vermögensvortrag vom Vorjahre*	1,063. 90
B.	*Einnahmen:* Zinsen	26. 55
C.	*Ausgaben:* Keine	—. —
D.	*Stand des Fonds* am 31. Dezember 1937	1,090. 45

15 **Luftelektrische Kommission**

A.	*Vermögensvortrag vom Vorjahre*			2,584. 35
B.	*Einnahmen:* Zinsen	52. —		
	Subvention der S. N. G.	200. —	252. —	
C.	*Ausgaben:* Übertrag auf Betriebsrechnung, siehe **1**		32. 80	
	Mehreinnahmen			219. 20
D.	*Vermögensstand* am 31. Dezember 1937			2,803. 55

Wertschriften der Gesellschaft **16**

I. Obligationen		Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
A. Stammkapital	Diverse	105,500.—	4,174.80
B. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	„	27,000.—	883.20
C. Rübelfonds für Pflanzengeographie	„	50,000.—	1,890.—
D. Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“		225,500.—	6,765.—
E. Fonds „Aargauerstiftung“		£ 2,000.— (30,000.—)	1,831.70
F. Fonds Daniel Jenny		11,000.—	385.—
G. Zentralfonds	Diverse	183,000.—	7,291.20

II. Einlage- und Sparhefte		Saldi Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	Total	67,645.89	1,485.65

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft

Kommission für Veröffentlichungen

			Fr.
A. *Vortrag vom Vorjahre*			4.696.35 **17**
B. *Einnahmen:* Subvention der Eidgenossenschaft	4,800.—		
Verkauf von Denkschriften durch Gebr. Fretz AG., Zürich	911.05		
Zinsen	117.30	5,828.35	
C. *Ausgaben:* Druck der Denkschriften	6,810.—		
Beitrag an die Druckkosten der Nekrologe in den Verhandlungen	750.—		
Reisespesen	167.95		
Feuerversicherung	64.—		
Verwaltungsspesen	30.90	7,822.85	
	Mehrausgaben 1937		1,994.50
D. *Vortrag auf neue Rechnung*			2,701.85

Gletscher-Kommission **18**

A. *Vortrag vom Vorjahre*			246.42
B. *Einnahmen:* Subvention der Eidgenossenschaft	4,300.—		
Beitrag des Schweiz. Alpenklubs	2,000.—		
Zinsen	23.60	6,323.60	
C. *Ausgaben:*			
1. Verwaltung	136.15		
2. Sitzungen	467.15		
3. Schnee- und Gletscherbeobachtungen	1,917.95		
4. Gletschersondage	3,358.82		
5. Besondere Studien	320.—		
6. Druck-Separata	46.95		
7. Verschiedenes	7.60	6,254.62	
	Mehreinnahmen 1937		68.98
D. *Vortrag auf neue Rechnung*			315.40

19 **Kryptogamen-Kommission**

			Fr.
A. *Vortrag vom Vorjahre*			983.25
B. *Einnahmen:* Subvention der Eidgenossenschaft	1,000.—		
Verkauf von „Beiträgen zur Kryptogamenflora“	382.80		
Zinsen	27.07	1,409.87	
C. *Ausgaben:* Verwaltungskosten		58.32	
	Mehreinnahmen 1937		1,351.55
D. *Vortrag auf neue Rechnung*			2,334.80

20 **Geotechnische Kommission**

A. *Vortrag vom Vorjahre*			49.64
B. *Einnahmen:* Subvention der Eidgenossenschaft	8,500.—		
Büchererlös	528.95		
Zinsen	60.05	9,089.—	
C. *Ausgaben:*			
1. Bureau, Sitzungen	1,200.10		
2. Verbände	500.—		
3. Geotechnische Karte	4,130.20		
4. Untersuchung von Erzlagerstätten	121.32		
5. Untersuchung von Minerallagerstätten	429.72		
6. Nutzbare Gesteine	60.30		
7. Hydrologische Untersuchungen	2,000.—		
8. Bücher, Buchbinder	277.24	8,718.88	
	Mehreinnahmen 1937		370.12
D. *Vortrag auf neue Rechnung*			419.76

21 **Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium**

A. *Vorrtag vom Vorjahre*			194.65
B. *Einnahmen:* Subvention der Eidgenossenschaft	1,750.—		
Zinsen	30.35	1,780.35	
C. *Ausgaben:* Verwaltungskosten		20.30	
	Mehreinnahmen 1937		1,760.05
D. *Vortrag auf neue Rechnung*			1,954.70

22 **Pflanzengeographische Kommission**

A. *Vortrag vom Vorjahre*			14,192.66
B. *Einnahmen:* Subvention der Eidgenossenschaft	1,500.—		
Zinsen der Schenkung Prof. E. Rübel	1,890.—		
Verkauf von „Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme“	576.05		
Zinsen	374.05	4,340.10	
C. *Ausgaben:* Subvention an Ch. Robert, Vauseyon	500.—		
Reisespesen	122.—		
Verwaltung	90.—	712.—	
	Mehreinnahmen 1937		3,628.10
D. *Vortrag auf neue Rechnung*			17,820.76

Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes Fr. **23**

A. *Vortrag vom Vorjahre*			3,435. 10
B. *Einnahmen:* Subvention der Eidgenossenschaft	1,200. —		
Beitrag des Schweiz. Naturschutzbundes	3,000. —		
Kümmerly & Frey	7. —		
Zinsen	78. 65	4,285. 65	
C. *Ausgaben:* Meteorolog. Subkommission	320. —		
Botanische Subkommission	1,390. 15		
Zoologische Subkommission	1,994. 35		
Verwaltung, Bureau, Reiseentschädig.	257. 65		
Beitrag an die S. N. G.	30. —	3,992. 15	
	Mehreinnahmen 1937		293. 50
D. *Vortrag auf neue Rechnung*			3,728. 60

Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch. **24**

A. *Vortrag vom Vorjahre*			996. 30
B. *Einnahmen:* Subvention der Eidgenossenschaft	500. —		
Zinsen	24. 80	524. 80	
C. *Ausgaben:* Reisespesen	188. 20		
Verwaltung	29. 25	217. 45	
	Mehreinnahmen 1937		307. 35
D. *Vortrag auf neue Rechnung*			1,303. 65

IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission **25**

A. Obligationen	Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	59,000. —	2,292. —

B. Spar- und Einlagehefte	Ertrag Fr.	Saldo Fr.
Diverse	323. 15	12,551. 25

Betriebsrechnung

Einnahmen: Zinsenübertrag aus der Kapitalrechnung		2,666. 33
Ausgaben: Beitrag an Gehalt des Adjunkten	4,221. —	
Papier für geol. Generalkarte 1 : 200 000	5,007. 10	
Zoll und Transport des Papiers	816. 15	
Remunerationen	800. —	
Zeichnerische Arbeiten	500. —	
Kartenlieferungen der L.-T.	200. —	
Bureau- und Zeichenmaterial	200. —	
Verwaltung	152. 18	11,896. 43
	Mehrausgaben 1937	9,230. 10

Kapitalrechnung

A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre*			86,935. 45
B. *Einnahmen:* Zinsen	2,666. 33		
Rückzahlung von nom. Fr. 10,000 Oblig.	10,000. —	12,666. 33	
C. *Ausgaben:* Übertrag auf Betriebsrechnung	2,666. 33		
Mehrausgaben der Betriebsrechnung	9,230. 43		
	11,896. 43		
Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 10,000. — Obligationen	10,000. —	21,896. 43	
	Rückschlag der Kapitalrechnung 1937		9,230. 10
D. *Vermögensvortrag auf neue Rechnung*			77,705. 35

Bilanz vom 31. Dezember 1937

AKTIVEN

	Fr.	Fr.
Saldi von Bankrechnungen:		
„Betriebsrechnung“	544.—	
„Stiftung Dr. J. de Giacomi“	4,583.55	
„Aargauerstiftung“	434.—	
Kommission f. Veröffentlichungen	1,016.—	
Gletscher-Kommission	87.—	
Kryptogamen-Kommission	1,972.50	
Geotechnische Kommission	415.—	
Naturwissenschaftliches Reisestipendium	33.—	
Pflanzengeographische Kommission	6,970.—	
Nationalpark-Kommission	153.50	
Reparationsfonds	5,634.—	21,842.55
Einlage- und Sparhefte (**16**)		67,645.89
Reparationsfonds (**25**)		12,551.25
Medizinisch-Biologische Gesellschaft		2,301.—
Obligationen, laut Spezifikation (**16**)		632,000.—
Reparationsfonds (**25**)		59,000.—
Postcheck		5,172.61
Kasse		366.68
		800,879.98

PASSIVEN

	Fr.	Fr.
I. Disponibles Kapital (**4**)	2,390.70	
Stammkapital (**5**)	107,287.89	
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (**6**)	31,981.15	
Legat Prof. F. A. Forel (**7**)	834.45	
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (**8**)	50,000.—	
Fonds für die Reservate in Robenhausen (**9**)	1,501.65	
Genossenschaftsanteile des Concilium Bibliographicum, p. m.	—.—	
Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“ (**10**)	233,986.95	
Fonds „Aargauerstiftung“ (**11**)	35,132.05	
Fonds Daniel Jenny (**12**)	13,688.35	
Zentralfonds (**13**)	203,882.45	
Legat Fanny Custer (**14**)	1,090.45	
Luftelektrische Kommission (**15**)	2,803.55	684,579.64
II. Kommission für Veröffenlichungen (**17**)	2,701.85	
Gletscher-Kommission (**18**)	315.40	
Kryptogamen-Kommission (**19**)	2,334.80	
Geotechnische Kommission (**20**)	419.76	
Kommission f. d. Schweizeriche Naturwissenschaftliche Reisestipendium (**21**)	1,954.70	
Pflanzengeogr. Kommission (**22**)	17,820.76	
Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks (**23**)	3,728.60	
Jungfraujoch-Kommission (**24**)	1,303.65	30,579.52
III. Reparationsfonds (**25**)		77,705.35
IV. Kreditor: Medizinisch-Biolog. Gesellschaft		2,694.37
V. Transitorische Posten		5,321.10
		800,879.98

Der Quästor: **Dr. W. Bernoulli.**

ANHANG

Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft « Concilium Bibliographicum »

27

Profits

	Fr.
Subventions	8,400.—
Réduction Ducroire	2,000.—
Intérêts	104.30
Entremise	66.75
Profit sur papier	55.—
Editions	1,052.25
Solde profits-pertes	179.15
Pertes	4,018.77
	15,876.22

Pertes

Editions	100.—
Administration de l'immeuble	4,638.70
Menus frais	162.50
Salaires	8,851.25
Eclairage et chauffage	1,253.90
Poste, téléphone	394.25
Frais de bureau	39.75
Assurance et loyer	435.60
Pertes de change	—.27
	15,876.22

Bilan de clôture au 31 décembre 1937

Actif

Caisse	418.17
Chèques et virements postaux	420.06
Banque	4,970.95
Immeuble	100,000.—
Débiteurs	1,902.98
Editions	3,270.—
Papier	200.—
Mobilier	1.—
Bibliothèque	1.—
	111,184.16

Passif

Parts	23,200.—
Hypothèques	85,000.—
Ducroire	2,000.—
Réserve d'évaluation	984.16
	111,184.16

Prof. J. Strohl.

Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

28 **Schweizerische Naturschutzkommission**

Einnahmen

	Fr.
Saldo vom 31. Dezember 1936	559. 75
Beitrag aus Betriebsrechnung der S. N. G.	200. —
	759. 75

Ausgaben

Beitrag an die Wisentgesellschaft	20. —
Reisespesen	35. 35
Verwaltungsspesen	216. 90
Saldo am 31. Dezember 1937	487. 50
	759. 75

Extrarechnung

Bestand am 31. Dezember 1936	2,108. 10
Geschenk der Stiftung Amrein-Troller	225. —
Zinsen	109. 70
Bestand am 31. Dezember 1937	2,442. 80

Der Kassier: **Dr. P. Vosseler.**

29 **Geologische Kommission**

A. *Saldo* am 31. Dezember 1936		1,055. 95
B. *Einnahmen:*		
1. Subvention der Eidgenossenschaft pro 1937	56,000. —	
2. Verkauf von Publikationen, Francke AG., Bern	1,670. 05	
3. Geschenk der Gletschergartenstiftung Luzern	175. —	
4. Diverse Rückvergütungen und Autorbeiträge	5,245. 15	
5. Rückzahlung von Versicherungsprämien	979. 60	
6. Beitrag aus dem Reparationsfonds der Geolog. Kommission	5,221. —	
7. Rückzahlung eines Adjunkten für Urlaub	1,110. 10	
8. Zinsen pro 1937	267. 65	70,668. 55
		71,724. 50
C. *Ausgaben:*		
1. Geologische Feldaufnahmen der Mitarbeiter, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe	6,358. 90	
2. Druckvorbereitung, Gehalt der Adjunkten	21,891. 15	
3. Druck geologischer Karten und Texte	33,397. 15	
4. Leitung, Bureaukosten, Versicherungen	8,384. 20	70,031. 40
D. *Saldo* am 31. Dezember 1937		1,693. 10

Der Rechnungsführer: **O. P. Schwarz.**

30 **Schweizerische Geodätische Kommission**

A. *Passivsaldo* vom Jahre 1936		395. —
B. *Einnahmen:*		
Bundesbeitrag	29,400. —	
Zinserlös	340. 85	
Erlös aus Veröffentlichungen	43. 60	
Total Einnahmen	29,784. 45	

			Fr.
C. *Ausgaben:*		Übertrag	395.—
1. Gehalt für 2 Ingenieure . . .	22,335.60		
Altersfürsorge für Ingenieure .	1,664.40		
Entschädigung für Hilfskraft .	792.20		
Unfallversicherung f. Ingenieure und Hilfskräfte	177.90	24,970.10 (84,0%)	
Feldzulagen und Reiseauslagen	2,657.45		
Materialauslagen d. Ingenieure, Reparaturen	878.20		
Versicherung des Materials . .	52.—		
Bücherei, Telephon, Bureauauslagen der Ingenieure . .	168.—	3,755.65 (12,6%)	
		28,725.75 (96,6%)	
2. Procès-verbal 1937 und dessen Spedition	400.—		
Astr. Nivellement, Band XX	95.10	495.10 (1,7%)	
		29,220.85 (98,3%)	
3. Kommissionssitzung und Auslagen der Mitglieder . .	280.20		
Verwaltung Bern . . .	216.10	496.30 (1,7%)	
			29,717.15
Total Ausgaben + Passivsaldo-Deckung			30,112.15
Passivsaldo auf neue Rechnung			327.70 (—1%)

Der Kassier: **H. Zœlly.**

Schweizerische Hydrobiologische Kommission **31**

Einnahmen

Saldo vom 31. Dezember 1936	801.73	
Bundessubvention pro 1937	1,200.—	
Zins pro 1937	34.33	
	Total	2,036.06

Ausgaben

Untersuchungen Lungernsee	64.20	
Untersuchungen Wäggitalersee	174.—	
Untersuchungen Dixence	125.45	
Transportkosten	11.70	
Verschiedenes	225.40	
	Total	600.75
Saldo auf 1. Januar 1938		1,435.31

Der Rechnungssteller: **H. Bachmann.**

32

Euler-Fonds

I. Betriebsrechnung

Einnahmen

	Fr.
II. Ausschüttung Paravicini, Christ & Co., Basel	4,985. 65
Gewinn auf Wertschriften	831. 75
Beiträge der Euler-Gesellschaft	2,599. 50
Zinsen	813. 05
Eingänge aus Abonnementen	7,106. 10
Verkäufe ab Lager (Vertriebskonto)	3,072. 60
	19,408. 65

Ausgaben

Redaktions- und Drucklegungshonorare	11,957. 80
Buchbinderkosten (Teubner)	92. 50
Versandspesen	550. 75
Allgemeine Unkosten	1,122. 40
Valutadifferenz	737. 92
Verlust auf Wertschriften	48. 65
	14,510. 02
Gewinn, dem Euler-Fonds zuzuschlagen	4,898. 63
	19,408. 65

II. Vermögensstatus

Am 31. Dezember 1936 betrug der Euler-Fonds		23,001. 70
Einnahmen im Berichtsjahre	19,408. 65	
Ausgaben im Berichtsjahre	14,510. 02	
Gewinn, dem Euler-Fonds zuzuschlagen		4,898. 63
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1937		27,900. 33

III. Schlussbilanz

	Aktiva	Passiva
Euler-Fonds-Konto		27,900. 33
Vorausbezahlte Subskriptionen		20,609. 95
Eidgenössische Bank (AG.), Zürich	8,944. 90	
Postcheck-Konto VIII/10 943	11,096. 08	
Wertschriften	28,469. 30	
	48,510. 28	48,510. 28

Der Kassier: **H. Zoelly.**

33

Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb
für den Druck von Publikationen der Geologischen Kommission S. N. G.

I. *Einnahmen:* Saldo vom 31. Dezember 1936	3,861. 75	
Zins pro 1937	77. 20	
	Total	3,938. 95
II. *Ausgaben:* Keine		—.—
III. *Saldo* am 31. Dezember 1937		3,938. 95

Der Rechnungsführer: **O. P. Schwarz.**

Bericht der Rechnungsrevisoren

An den Zentralvorstand der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft, Basel

Sehr geehrte Herren!

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir in Ausführung des uns übertragenen Mandates die vom Zentralquästorat geführten und nachstehend aufgezählten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1937, geprüft haben:

Betriebsrechnung
Zentralfonds
Schläfli-Stiftung
Streuefonds Robenhausen
Daniel Jenny-Fonds
Kommission für Veröffentlichungen
Reparationskonto der Geologischen Kommission
Geologische Kommission, Aargauer-stiftung
Geotechnische Kommission
Gletscher-Kommission
Kryptogamen-Kommission
Naturwissenschaftliches Reisestipendium
Pflanzengeographische Kommission
Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission
Stiftung Dr. Joachim de Giacomi
Jungfraujoch-Kommission
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen

Die einzelnen Abrechnungen, die uns vorgelegte Bilanz, sowie die Wertschriftenbestände haben je zwei von uns mit den Belegen und den Eintragungen in den Büchern übereinstimmend gefunden; auch konnten wir uns durch zahlreiche Stichproben von der ordnungsgemässen Buchführung überzeugen.

Wir gestatten uns, Ihnen zu beantragen, die Rechnungen zu genehmigen und dem Herrn Zentralquästor Decharge zu erteilen unter bester Verdankung seiner Kassaführung.

Basel, den 26. Januar und 11. April 1938.

Die Mitglieder der Revisionsstelle:

Dr. **A. Gansser.** Dr. **W. Hotz.** Prof. Dr. **Th. Niethammer.**

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben je drei von uns die folgenden Rechnungen von Unternehmungen der Gesellschaft, für die Spezialquästoren bestellt sind, abgeschlossen auf 31. Dezember 1937, geprüft und richtig befunden:

Geologische Kommission
Hydrobiologische Kommission
Euler-Fonds
Naturschutz-Kommission

Wir beantragen Ihnen, diese Rechnungen zu genehmigen unter bester Verdankung an die Herren Rechnungssteller.

Es sind uns ferner die Rechnungen für das Jahr 1937 der Zweiggesellschaften:

Mathematische Gesellschaft
Botanische Gesellschaft
Zoologische Gesellschaft
Entomologische Gesellschaft
Paläontologische Gesellschaft

vorgelegt worden. Wir haben festgestellt, dass sie ordnungsgemäss geführt sind, sowie dass sie von den verantwortlichen Organen geprüft und unterzeichnet sind.

Basel, den 26. Januar und 11. April 1938.

Die Mitglieder der Revisionsstelle:

Dr. **W. Bernoulli.** Dr. **A. Gansser.** Dr. **W. Hotz.** Prof. Dr. **Th. Niethammer.**